

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 3/2009
– Schule –

Kiel, den 31. März 2009

ISSN 0945–2923

Inhalt

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 3
– Schule –**

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon (0431) 9 88-58 06
Fax (0431) 9 88-58 15
E-Mail: Ruth.Karow@mbf.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klauinig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Tel. 04 31/6 60 64-0, Fax 04 31/6 60 64-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,– Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Hinweis für die Schulleitungen:

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schule

Schulgestaltung

- 71 Globale Bildungskampagne 2009
- 71 Wald für mehr Abenteuer
- 71 Treffen Junger Autoren 2009
- 72 Europa in Schleswig-Holstein. – Mach Dein Bild und gewinne!
- 72 Aktionsprogramm für aktiven Klimaschutz an Schulen
- 72 26. Treffen Junge Musik-Szene 2009
- 73 Bundescup 2009 „Spielend Russisch lernen“

Schulverwaltung

- 73 Änderung der Schulträgerschaft
- 73 Festsetzung der Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und
Schüler von Bezirksfachklassen für das Haushaltsjahr 2009
- 74 Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und
Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den
Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen
und Landesberufsschulen
- 74 Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf
Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation
- 76 Studentafel der Fachklassen für Auszubildende des
Ausbildungsberufes Verfahrensmechaniker/Verfahrens-
mechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- 80 Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf
Fotomedienfachmann/Fotomedienfachfrau

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 81 Änderung des Erlasses über die „Ordnung der Laufbahnen
der Lehrer an allgemeinbildenden und berufsbildenden
Schulen“ vom 8. April 1971 (NBl. KM. Schl.-H. S. 158)
mit späteren Änderungen – zuletzt geändert durch Erlass
vom 18. Juni 1990 (NBl. MBWJK. Schl.-H. S. 218) – Berich-
tigung
- 81 Hinweis der Redaktion
- 81 Stellenausschreibungen

Globale Bildungskampagne 2009

Bekanntmachung vom 20. Februar 2009

Wie die Jahre zuvor auch veranstaltet die Globale Bildungskampagne vom 20. April bis Ende Mai Aktionswochen. Sie ist ein internationales Bündnis aus Gewerkschaften, Kinderrechts- und Entwicklungsorganisationen – gegründet, um das Grundrecht auf Bildung für alle Menschen durchzusetzen. Die GEW – die Bildungsgewerkschaft im DGB – arbeitet auf Bundes- und Länderebene aktiv hieran mit. 2009 steht die Kampagne unter dem Motto Alphabetisierung und lebenslanges Lernen.

Ein „Großes Buch“, das Geschichten bekannter Persönlichkeiten wie beispielsweise Nelson Mandela, Alice Walker, Otfried Preußler, Tanja Kinkel und Roger Willemsen zum Thema Bildung sammelt, soll weltweit in einem „Globalen Lesemarathon“ gelesen werden. Damit macht die Kampagne darauf aufmerksam, dass es 774 Millionen erwachsene Analphabeten auf der Welt gibt, fast zwei Drittel davon sind Frauen. Analphabetismus ist jedoch kein Problem, das auf die Dritte Welt beschränkt ist. In Deutschland können mehr als vier Millionen Erwachsene nicht richtig lesen und schreiben. Über 80.000 Jugendliche verlassen die Schule pro Jahr ohne Hauptschulabschluss. Hiergegen gilt es, gemeinsam zu agieren.

Interessierte Schulen können im Rahmen der Kampagne Politiker und Prominente zu Lesungen einladen und mit ihnen gemeinsam diskutieren, wie wichtig es ist, lesen und schreiben zu können.

Weitere Informationen: www.bildungskampagne.org/

Wald für mehr Abenteuer

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 23. Februar 2009 – III 232

Fernab des von Konsum geprägten Alltags bieten Jugendwaldheime jungen Menschen elementare Erfahrungen für das Leben. Ein ganzheitliches Erschließen des Lebensraumes und Ökosystems Wald durch einfache körperliche Arbeiten am Vormittag und gemeinsame Walderlebnisse am Nachmittag: wir übertragen die Agenda 21 „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ auf den Wald mit seinen vielfältigen Zusammenhängen.

Die beiden Jugendwaldheime der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten liegen im nordfriesischen Süderlügum und im Kreis Segeberg in Hartenholm. Sie dienen als außerschulische Bildungseinrichtungen mit einem vielseitigen und interessanten Programm zur Natur- und Umwelterziehung.

So wie sich unsere Bildungslandschaft im Laufe der Zeit gewandelt hat, so haben sich auch die pädagogischen Konzepte der Jugendwaldheime stetig weiterentwickelt. Heute steht mit den einfachen Unterkünften im Wald, der Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler in der

täglichen Versorgung und mit der halbtägigen Waldarbeit zur Mitfinanzierung des Aufenthalts ein Umfeld zur Verfügung, welches sich auf vorbildliche Weise eignet, vielfältige Gestaltungskompetenzen zu entwickeln und zu stärken.

Das intensive soziale Miteinander, das hohe Maß an Eigenverantwortung und das Vertrauen in die eigene Leistungsbereitschaft aller Beteiligten bestimmen die Qualität des Aufenthalts. Neben der sozialen Kompetenz wird durch den Waldaufenthalt die Einsicht in und die Mitarbeit bei der Waldpflege und durch ergänzende waldpädagogische Aktionen ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wald vermittelt. Übertragen auf die gesamte menschliche Umwelt eröffnet es ein weites Spektrum an Gestaltungskompetenz.

Sie und die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen zu aktivem Lernen im Wald und zu einem Abenteuer – quasi vor der Haustür.

Kontakte:

Jugendwaldheim Hartenholm, An der B 206, 24628 Hartenholm, Tel. 04195 15270, Fax 04195 15271, E-Mail: jugendwaldheim-hartenholm@forst-sh.de, Internet www.forst-sh.de/jugendwaldheime/jugendwaldheim-hartenholm.html

und

Jugendwaldheim Süderlügum, Försterei 2, 25923 Süderlügum, Tel. 04663 1560, Fax 04663 1564, E-Mail: jugendwaldheim-suederluegum@forst-sh.de, Internet: www.forst-sh.de/jugendwaldheime/jugendwaldheim-suederluegum.html

Treffen Junger Autoren 2009

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 26. Februar 2009 – III 331 Mü

Zum 24. Mal findet in Berlin vom 12. bis 16. November 2009 das Treffen Junger Autoren statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Rahmen des 24. bundesweiten Wettbewerbs Treffen Junger Autoren ermittelt. Dieser Bundeswettbewerb wird alljährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Förderung junger Talente finanziert und von den Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Geschäftsbereich Berliner Festspiele, organisiert und durchgeführt.

Im Kuratorium des Wettbewerbs wirken zusammen: Vertreter der Kultusbehörden verschiedener Bundesländer, des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V., der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) und des Kulturkanals K 3 Rheinland-Pfalz.

Die Auswahl trifft eine unabhängige Jury von Literatur-Experten.

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind eingeladen Kinder und Jugendliche aller Schularten und Ausbildungswege im Alter ab zehn Jahren.

Die Bewerbungsunterlagen können angefordert werden bei:

Berliner Festspiele, Treffen Junger Autoren,
Schaperstraße 24, 10719 Berlin, Tel. 030 25489213,
Fax 030 25489132, E-Mail: jugendwettbewerbe@ber-
linerfestspiele.de, Internet: www.treffen-junger-
autoren.de (Bewerbungsbogen als Download)

Der ausgefüllte Bewerbungsbogen ist zusammen mit dem Manuskript (in dreifacher Ausfertigung) bis zum 30. Juni 2009 vorzulegen. Alle literarischen Formen sind zugelassen. Preis des Wettbewerbs ist die Teilnahme am Treffen mit öffentlicher Lesung aller Preisträgerinnen und Preisträger, an Workshops unter der Leitung von Experten und am umfangreichen Rahmenprogramm.

Fragen können auch gerichtet werden an: Klaus Müller, Emil-von-Behring-Gymnasium, Sieker Landstraße 203 a, 22927 Großhansdorf, Tel. 04102-458612, E-Mail: Klaus.Mueller@schule.landsh.de

Europa in Schleswig-Holstein – Mach Dein Bild und gewinne!

Fotowettbewerb für Schülerinnen und Schüler 2009

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 26. Februar 2009 – III 331 Mü

Das Europaministerium und der Verein der Europaschulen des Landes Schleswig-Holstein laden Dich und Euch zur Teilnahme am Fotowettbewerb für Schülerinnen und Schüler 2009 ein.

Teilnahmebedingungen:

Eingereicht werden kann pro Person oder pro Klasse ein Foto, welches „Euer Europa in Schleswig-Holstein“ zeigt. Nutzt Eure Digi-Cam oder Euer Handy, füllt den Teilnahmebogen auf www.europaschulen-sh.de aus und sendet Euer Foto in digitaler Form mit (JPG.-Format, mindestens 300 dpi).

Einsendeschluss: 30. April 2009.

Mit der Einsendung geht das Recht an den eingesandten Fotos auf das Europaministerium des Landes Schleswig-Holstein über. Insbesondere wird dem Europaministerium des Landes Schleswig-Holstein das Recht auf Veröffentlichung der Fotos (Medienpräsentation, Veröffentlichung im Internet, Archivierung einer Kopie usw.) übertragen. Die beiden erstplazierten Fotos werden im A-6-Format als Postkarte gedruckt und veröffentlicht.

Preise:

Schülerinnen und Schüler bis 15 Jahre	Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre
1. Preis: 300 Euro	1. Preis: 300 Euro
2. Preis: 200 Euro	2. Preis: 200 Euro
3. Preis: 100 Euro	3. Preis: 100 Euro

Preisverleihung:

Die Preise werden im Rahmen einer Feierstunde am 4. Juni 2009 in Kiel durch den Europaminister des Landes Schleswig-Holstein verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in der zweiten Maihälfte schriftlich informiert.

Habt Ihr noch Fragen?

Dann wendet Euch bitte an Frau Eva Karnstedt unter der E-Mail: info@europaschulen-sh.de

Aktionsprogramm für aktiven Klimaschutz an Schulen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 6. März 2009 – III 23

Die bundesweite Initiative für Klimaschutz an Schulen „Aktion Klima!“ unterstützt 1.000 Schulen in ganz Deutschland dabei, Klimaaktionstage auf die Beine zu stellen – und ganz konkret CO₂ einzusparen. Schulen können sich ab sofort anmelden und erhalten unkompliziert bis zu 500 Euro für Sachmittel, Material, Fachleute, Filmvorführungen etc. Die ersten 500 Bewerber bekommen darüber hinaus eine gut ausgestattete Klimakiste mit Geräten und Unterrichtsmaterial, mit der CO₂-Einsparpotenziale auf einfache Art und Weise erkannt und erschlossen werden können. Mitmachen können alle Schularten. Unterstützt werden sowohl neue Aktionen und Initiativen zum Klimaschutz als auch bereits laufende Projekte.

Laut Berechnungen der Deutschen Energie-Agentur (dena) verbrauchen Schulen im Durchschnitt bis zu 70 Prozent mehr Energie als andere kommunale Gebäude. Daher soll „Aktion Klima!“ nicht nur Begeisterung für den Klimaschutz wecken, sondern zugleich zeigen, dass gerade Schulen auch ohne große Investitionen ordentlich CO₂ einsparen können.

Ziel des Programms ist es deshalb, vor allem durch Veränderungen im Alltagsverhalten die von der Schule verursachten CO₂-Emissionen zu verringern. Die besten Aktionen werden im kommenden Jahr in einem Klimaschutz-Handbuch veröffentlicht.

„Aktion Klima!“ ist ein Projekt des bislang umfangreichsten Klimaschutzförderprogramms für Schulen und Bildungseinrichtungen in Deutschland und wird vom BildungsCent e. V. im Auftrag des Bundesumweltministeriums gemeinsam mit dem Zeitbild Verlag durchgeführt.

Anmelden und weitere Informationen unter <http://klima.bildungscent.de> oder www.klimaschutzschule.de oder unter der Aktionshotline 030 43933344.

Medienkontakt: Zeitbild Verlag, Kerstin Brümmer, E-Mail: kerstin.bruemmer@zeitbild.de, Tel. 030 320019-0

26. Treffen Junge Musik-Szene 2009

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 9. März 2009 – III 331

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche aller Schularten und Ausbildungswege im Alter von 10 bis 21 Jahren. Zugelassen sind alle Stücke, die aus Sprache und Musik bestehen, das heißt gesungene/gesprochene Texte mit instrumentaler Begleitung oder a cappella: Chanson, Rock, Rap, Jazz und Lyrik, Kunstlied, HipHop, Dance Floor, Pop, Blues, Folk, Reggae. Musik und Text müssen selbst geschrieben sein. Der Preis des Wettbewerbs ist die Teilnahme am Treffen Junge Musik-Szene mit öffentlichem Konzert aller Preisträgerinnen und Preisträger, Workshops und umfangreichem Rahmenprogramm.

Der Bewerbungsbogen, eine Demo-CD mit maximal drei Songs und die Songtexte müssen bis zum 31. Juli

2009 (Poststempel) eingegangen sein. Eine unabhängige Experten-Jury wählt in der Regel etwa zehn Musikproduktionen aus, die zum Treffen nach Berlin eingeladen werden. Das Auswahlverfahren ist Anfang September abgeschlossen.

Das Festival Treffen Junge Musik-Szene findet vom 26. bis 30. November 2009 statt.

Der Bundeswettbewerb wird alljährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von den Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, Geschäftsbereich Berliner Festspiele, organisiert und durchgeführt.

Bewerbungsbogen als Download und weitere Infos im Internet unter www.treffen-junge-musik-szene.de, E-Mail: jugendwettbewerbe@berlinerfestspiele.de
Berliner Festspiele, Treffen Junge Musik-Szene, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, Tel. 030 25489-213, Fax 030 25489-132

Bundescup 2009 „Spielend Russisch lernen“

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 9. März 2009 – III 334

„Spielend Russisch lernen“ geht nach den Erfolgen der vergangenen beiden Jahre in eine neue bundesweite Runde. Ziel ist es, spielerisch mehr Schülerinnen und Schüler für das Russischlernen zu interessieren. Veranstalter ist das Deutsch-Russische Forum e.V. mit seinem russischen Partner, dem Fond Russkij Mir in Kooperation mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und

dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. Der Bundescup wird nach speziell erstellten Regeln auf der deutsch-russischen Ausgabe des Brettspiels „New Amici!“ gespielt. Dieses Spiel ist auch für Anfängerinnen und Anfänger geeignet. Wichtigste Regeländerung: Es darf ausschließlich in „gemischten“ Zweiermannschaften gespielt werden, in denen ein Partner Russisch lernt oder beherrscht, der andere keine Russischkenntnisse und auch keinerlei slawischsprachigen Hintergrund hat und auch keine andere slawische Sprache lernt. So erreicht der Bundescup auch Schülerinnen und Schüler, die sich bislang gar nicht fürs Russischlernen interessieren.

Zunächst treten die Mannschaften bei einer schulinternen Runde (bis 1. Juni 2009) gegeneinander an. Die Siegermannschaft spielt dann in einer Regionalen Runde (bis 1. Oktober 2009) gegen andere Schulsieger. Wer auch hier gewinnt, ist beim Finale „auf Schalke“ im November dabei. Zu diesem Wochenende in Gelsenkirchen gehört u.a. das Live-Erlebnis eines Fußballspiels von Schalke 04 im Stadion.

Der Hauptförderer des Bundescups, Gazprom Germania, lädt alle Finalisten dazu ein. Für alle Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Spieletappen gibt es außerdem lohnende Preise.

Interessierte Schulen können sich bis zum 22. April 2009 zur Teilnahme anmelden.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.spielendrussisch.de/>.

Kontakt: Anja Kretzer (Projektleiterin) und Julia Strauch (Projektassistentin), Tel. 030 263907-13 oder -23, Fax 030 263907-20, E-Mail: info@spielendrussisch.de

Schulverwaltung

Änderung der Schulträgerschaft

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 3. Februar 2009 – III 322/339

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ist die Schulträgerschaft für die Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll vom Kreis Nordfriesland auf das Amt Südtondern übergegangen.

Festsetzung der Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler von Bezirksfachklassen für das Haushaltsjahr 2009

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 13. Januar 2009 – III 415

Gemäß § 112 (1) Schulgesetz (SchulG) kann der Schulträger für den Besuch von Bezirksfachklassen für jede Schülerin und jeden Schüler von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Ausbildungsstätte befindet, einen Schulkostenbeitrag verlangen.

Für das Haushaltsjahr 2009 setze ich den Schulkostenbeitrag für den Besuch von Bezirksfachklassen auf 626,- Euro fest.

Dieser Schulkostenbeitrag setzt sich gem. § 112 (4) wie folgt zusammen:

- laufende Kosten (Richtwert) 478,00 Euro
- Verwaltungskosten der Schulträger 23,00 Euro
- Investitionskostenanteil 125,00 Euro

In diesem Betrag sind die Sachkosten für die Unterweisung der landwirtschaftlichen Berufsschülerinnen und Berufsschüler im Fach Landtechnik an der DEULA in Rendsburg nicht enthalten. Diese sind zusätzlich an die DEULA zu zahlen.

Festsetzung der Kostenbeiträge von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 Abs. 6 Schulgesetz (SchulG) für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 13. Januar 2009 – III 415

Für das Schuljahr 2008/09 setze ich die Kostenbeiträge für den Besuch von Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen von Umschülerinnen und Umschülern nach § 23 (6) Schulgesetz (SchulG) wie folgt fest:

1. Für Berufsschulen einschließlich Bezirksfachklassen auf 3.006,- Euro pro Umschülerin oder Umschüler,
2. für Landesberufsschulen auf 3.385,- Euro pro Umschülerin oder Umschüler.

Darin sind die Kosten der Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Heimes, das mit der Landesberufsschule als verbunden anerkannt ist (§ 125 (4) SchulG), angemessen berücksichtigt.

In die Beiträge sind die durchschnittlichen Kosten der Lehrkräfte in voller Höhe einbezogen (§ 26 (7) SchulG).

Die Beiträge sind an den Schulträger zu zahlen. Dieser führt einen Anteil von 75 % an das Land ab in dem Haushaltsjahr, in dem die Beiträge eingegangen sind (§ 23 (7) SchulG).

Bei der Festsetzung der Kostenbeiträge sind die im Landesdurchschnitt aufgewendeten Sach- und Personalkosten des vorvergangenen Haushaltsjahres zugrunde gelegt worden.

Studentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 25. Februar 2009 – III 411 – 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation mit Wirkung zum 1. August 2006 die nachstehende Studentafel anzuwenden ist.

Gleichzeitig wird die Studentafel für den Ausbildungsberuf Werbekaufmann/Werbekauffrau aufgehoben. Für Auszubildende, die sich noch in der Ausbildung zu diesem Ausbildungsberuf befinden, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation					
Lernfeldzuordnung					
Lernbereich	Entwicklung von Marketing- und Kommunikationskonzepten	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
1	Den Ausbildungsbetrieb präsentieren	80			
4	Märkte analysieren und bewerten	80			
6	Marketingkonzepte entwickeln und präsentieren		80		
8	Integrierte Kommunikationskonzepte entwickeln und präsentieren		80		
9	Bei der Mediaplanung mitwirken			80	
10	Die Produktion von Kommunikationsmitteln vorbereiten und kontrollieren			80	
Summe Stunden		160	160	160	160

Umsetzung und Steuerung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen					
Lernbereich	Umsetzung und Steuerung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
2	Werteströme und Werte erfassen, dokumentieren und auswerten	80			
3	Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren	80			
5	Werbe- und medienrechtliche Rahmenbedingungen analysieren und bewerten		40		
7	Kommunikationsinstrumente analysieren und bewerten		80		
11	Betriebliche Werteströme steuern, kontrollieren und dokumentieren			80	
12	Gesamtwirtschaftliche Einflüsse auf das Kommunikationsunternehmen berücksichtigen			40	
Summe Stunden		160	120	120	120
Stunden insgesamt*		320	280	280	280

* Die Summe der Stunden dieser Anlage ist kleiner als die Summe der Stunden des berufsbezogenen Teils der Stundentafel ohne Wahlpflichtbereich, weil Stunden des berufsübergreifenden Teils im berufsbezogenen Teil integriert sind.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.1 Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

Stundentafel	A 1.1
Berufsbildende Schulen	1.8.2006

Ausbildungsberuf

Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation (IH)

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
<u>Berufsbezogene Lernbereiche</u> ¹⁾ Entwicklung von Marketing- und Kommunikationskonzepten	500
Umsetzung und Steuerung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen	500
Wahlpflichtbereich	120
<u>Berufsübergreifender Lernbereich</u> Wirtschaft/Politik	120
Englisch ²⁾	120
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	3)
	1.440

- 1) Wirtschaftliche Themen aus dem berufsübergreifenden Teil werden hier im Umfang von 120 Stunden zusätzlich integrativ unterrichtet.
- 2) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
- 3) Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Studentafel der Fachklassen für Auszubildende des Ausbildungsberufes Verfahrensmechaniker/ Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 19. Februar 2009 – III 413 – 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für Auszubildende des Ausbildungsberufes Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik die nachstehende Studentafel anzuwenden ist.

Gleichzeitig wird die bisherige Studentafel für diesen Ausbildungsberuf aufgehoben. Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2005/06 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.2 Berufsfeld Metalltechnik

Studentafel	A 1.2
Berufsbildende Schulen	1.8.2006

Ausbildungsberuf

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, (IH, Hw)
alle Schwerpunkte

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
<u>Berufsbezogene Lernbereiche</u>	
Verfahrenstechnik	440
Technische Kommunikation	440
Wahlpflichtbereich	80
<u>Berufsübergreifender Lernbereich</u>	
Wirtschaft/Politik	240
Kommunikation	80
Englisch ¹⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1.440

1) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.

2) Nach den Bestimmungen der Rahmenstudentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schwerpunkt: Formteile				
Lernfeldzuordnung				
Lernbereich	Verfahrenstechnik	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
2	Fertigen von Bauelementen aus Metallen und Kunststoffen	80		
3	Herstellen einfacher Baugruppen	80		
4	Warten von Betriebsmitteln	80		
FT 10	Herstellen von Formteilen durch Spritzgießen			80
FT 11	Herstellen von Formteilen durch Pressen			40
FT 12	Herstellen von Formteilen durch Blasformen			40
FT 13	Herstellen von Formteilen durch Schäumen			40
Summe Stunden		240	-	200

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schwerpunkt: Mehrschicht-Kautschukteile				
Lernfeldzuordnung				
Lernbereich	Verfahrenstechnik	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
2	Fertigen von Bauelementen aus Metallen und Kunststoffen	80		
3	Herstellen einfacher Baugruppen	80		
4	Warten von Betriebsmitteln	80		
MK 10	Herstellen von Halbzeugen für Mehrschicht-Kautschukteile			80
MK 11	Herstellen von Formteilen durch Pressen			40
MK 12	Herstellen von Mehrschicht-Kautschukteilen			80
Summe Stunden		240	-	200

Technische Kommunikation				
Lernbereich	Technische Kommunikation	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
1	Auswählen von Werkstoffen nach anwendungsbezogenen Kriterien	80		
5	Schaffen der Fertigungsvoraussetzungen für die Kunststoffverarbeitung		60	
6	Instandhalten von Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten		80	
7	Analysieren und Prüfen der Eigenschaften von Kunststoffen		60	
8	Aufbauen und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen		80	
FT 9	Sicherstellen der Fertigungsvoraussetzungen			40
FT 14	Überwachen und Optimieren von Produkt- und Prozessqualität			40
Summe Stunden		80	280	80
Stunden insgesamt		320	280	280

Technische Kommunikation				
Lernbereich	Technische Kommunikation	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
1	Auswählen von Werkstoffen nach anwendungsbezogenen Kriterien	80		
5	Schaffen der Fertigungsvoraussetzungen für die Kunststoffverarbeitung		60	
6	Instandhalten von Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten		80	
7	Analysieren und Prüfen der Eigenschaften von Kunststoffen		60	
8	Aufbauen und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen		80	
MK 9	Sicherstellen der Fertigungsvoraussetzungen			40
MK 13	Überwachen und Optimieren von Produkt- und Prozessqualität			40
Summe Stunden		80	280	80
Stunden insgesamt		320	280	280

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schwerpunkt: Bauteile						
Lernfeldzuordnung						
Lernbereich	Verfahrenstechnik	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr	
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	1. Jahr	3. u. 4. Jahr
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
2	Fertigen von Bauelementen aus Metallen und Kunststoffen	80			80	
3	Herstellen einfacher Baugruppen	80			80	
4	Warten von Betriebsmitteln	80			80	
BT 10	Herstellen von Bauteilen durch Bearbeiten von Halbzeugen					80
BT 11	Herstellen von Produkten durch Fügen					40
BT 12	Herstellen von Bauteilen durch Laminieren					80
Summe Stunden					240	200

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schwerpunkt: Halbzeuge						
Lernfeldzuordnung						
Lernbereich	Verfahrenstechnik	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr	
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	1. Jahr	3. u. 4. Jahr
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
2	Fertigen von Bauelementen aus Metallen und Kunststoffen	80			80	
3	Herstellen einfacher Baugruppen	80			80	
4	Warten von Betriebsmitteln	80			80	
HZ 10	Herstellen von Halbzeugen durch Extrudieren					80
HZ 11	Herstellen von Halbzeugen durch Kalandrieren					40
HZ 12	Herstellen von Halbzeugen durch Beschichten					40
HZ 13	Herstellen von Halbzeugen durch Schäumen					40
Summe Stunden					240	200

Technische Kommunikation						
Lernbereich	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	1. Jahr	3. u. 4. Jahr
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
1	Auswählen von Werkstoffen nach anwendungsbezogenen Kriterien	80			80	
5	Schaffen der Fertigungsvoraussetzungen für die Kunststoffverarbeitung		60			
6	Instandhalten von Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten		80			
7	Analysieren und Prüfen der Eigenschaften von Kunststoffen		60			
8	Aufbauen und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen		80			
BT 9	Sicherstellen der Fertigungsvoraussetzungen					40
BT 13	Überwachen und Optimieren von Produkt- und Prozessqualität					40
Summe Stunden					80	80
Stunden insgesamt					320	280

Technische Kommunikation						
Lernbereich	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	2. Jahr	3. u. 4. Jahr	1. Jahr	3. u. 4. Jahr
		Stunden	Stunden	Stunden	Stunden	Stunden
1	Auswählen von Werkstoffen nach anwendungsbezogenen Kriterien	80			80	
5	Schaffen der Fertigungsvoraussetzungen für die Kunststoffverarbeitung		60			
6	Instandhalten von Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten		80			
7	Analysieren und Prüfen der Eigenschaften von Kunststoffen		60			
8	Aufbauen und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen		80			
HZ 9	Sicherstellen der Fertigungsvoraussetzungen					40
HZ 14	Überwachen und Optimieren von Produkt- und Prozessqualität					40
Summe Stunden					80	80
Stunden insgesamt					320	280

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schwerpunkt: Kunststofffenster				
Lernfeldzuordnung				
Lernbereich	Verfahrenstechnik	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
2	Fertigen von Bauelementen aus Metallen und Kunststoffen	80		
3	Herstellen einfacher Baugruppen	80		
4	Warten von Betriebsmitteln	80		
KF 10	Herstellen von Bauteilen durch Bearbeiten von Halbzeugen			80
KF 11	Herstellen von Produkten durch Fügen			80
KF 12	Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Bauelementen			40
Summe Stunden		240	-	200

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Verfahrensmechaniker/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik Schwerpunkt: Faserverbundwerkstoffe				
Lernfeldzuordnung				
Lernbereich	Verfahrenstechnik	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
2	Fertigen von Bauelementen aus Metallen und Kunststoffen	80		
3	Herstellen einfacher Baugruppen	80		
4	Warten von Betriebsmitteln	80		
FV 10	Herstellen von Bauteilen durch Bearbeiten von Faserverbundwerkstoffen			80
FV 11	Herstellen von Produkten durch Fügen			40
FV 12	Herstellen von Bauteilen durch Laminieren			80
Summe Stunden		240	-	200

Technische Kommunikation				
Lernbereich	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
1	Auswählen von Werkstoffen nach anwendungsbezogenen Kriterien	80		
5	Schaffen der Fertigungsvoraussetzungen für die Kunststoffverarbeitung		60	
6	Instandhalten von Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten		80	
7	Analysieren und Prüfen der Eigenschaften von Kunststoffen		60	
8	Aufbauen und Prüfen von steuerungs-technischen Systemen		80	
KF 9	Sicherstellen der Fertigungsvoraussetzungen			40
KF 13	Überwachen und Optimieren von Produkt- und Prozessqualität			40
Summe Stunden		80	280	80
Stunden insgesamt		320	280	280

Technische Kommunikation				
Lernbereich	Ausbildungsjahr			Ausbildungsjahr
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. u. 4. Jahr Stunden
1	Auswählen von Werkstoffen nach anwendungsbezogenen Kriterien	80		
5	Schaffen der Fertigungsvoraussetzungen für die Kunststoffverarbeitung		60	
6	Instandhalten von Werkzeugen, Maschinen und Zusatzgeräten		80	
7	Analysieren und Prüfen der Eigenschaften von Kunststoffen		60	
8	Aufbauen und Prüfen von steuerungs-technischen Systemen		80	
FV 9	Sicherstellen der Fertigungsvoraussetzungen			40
FV 13	Überwachen und Optimieren von Produkt- und Prozessqualität			40
Summe Stunden		80	280	80
Stunden insgesamt		320	280	280

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fotomedienfachmann/ Fotomedienfachfrau

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 5. März 2009 – III 411 – 3023.253.0

Aufgrund des § 126 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fotomedienfachmann/Fotomedienfachfrau mit Wirkung zum 1. August 2008 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.



A.1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A.1.1 Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.1 1.8.2008
--	-------------------

Ausbildungsberuf

Fotomedienfachmann/ Fotomedienfachfrau (Hw, IH)	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche¹⁾	
Kaufmännisches Handeln	450
Waren und Dienstleistungen	370
Beratung und Verkauf	180
Wahlpflichtbereich	80
Berufsübergreifender Lernbereich	
Politik	120
Kommunikation	80
Englisch ²⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	3)
	1.440

- 1) Wirtschaftliche Themen aus dem berufsübergreifenden Teil werden hier im 2. und 3. Ausbildungsjahr im Umfang von 120 Stunden zusätzlich integrativ unterrichtet.
- 2) Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
- 3) Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Fotomedienfachmann/ Fotomedienfachfrau					
Lernfeldzuordnung					
Lernbereich Lernfeld Nr.	Kaufmännisches Handeln Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
3	Kunden im Servicebereich Kasse betreuen	80			
5	Werben und den Verkauf fördern	40			
7	Waren und Dienstleistungen beschaffen; Bestände überwachen und pflegen		80		
9	Geschäftsprozesse erfassen und auswerten		40		
12	Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern			80	
13	Märkte analysieren und Marketingkonzepte erstellen			60	
	Summe Stunden	120	120	140	

Waren und Dienstleistungen					
Lernbereich Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
1	Das Einzelhandelsunternehmen repräsentieren	80			
4	Waren präsentieren	40			
8	Bilder erstellen und Aufnahmeprozesse in der Kundenberatung erläutern		80		
11	Bilder bearbeiten, sichern und archivieren			80	
14	Bilder wiedergeben und Ausgabeprozesse erläutern			60	
	Summe Stunden	120	80	140	

Beratung und Verkauf					
Lernbereich Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	Ausbildungsjahr			
		1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
2	Verkaufsgespräche kundenorientiert führen	80			
6	Kunden überameratechnik und Zubehör beraten		40		
10	Besondere Verkaufssituationen bewältigen			40	
	Summe Stunden	80	80	-	

	Stunden insgesamt*	320	280	280
--	---------------------------	------------	------------	------------

* Die Summe der Stunden dieser Anlage ist kleiner als die Summe der Stunden des berufsbezogenen Teils der Stundentafel ohne Wahlpflichtbereich, weil Stunden des berufsübergreifenden Teils im berufsbezogenen Teil integriert sind.

Änderung des Erlasses über die „Ordnung der Laufbahnen der Lehrer an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen“ vom 8. April 1971 (NBI. KM. Schl.-H. S. 158) mit späteren Änderungen – zuletzt geändert durch Erlass vom 18. Juni 1990 (NBI. MBWJK. Schl.-H. S. 218) – Berichtigung

Der Erlass zur Änderung des Erlasses über die Ordnung der Laufbahnen der Lehrer an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (NBI. MBF Schl.-H. S. 38) vom 23. Januar 2009 wird wie folgt berichtigt:

In der Aufzählung der Amtsbezeichnungen wird „Oberstudiendirektorin oder Oberstudiendirektorin“ durch „Oberstudiendirektorin oder Oberstudiendirektor“ ersetzt.

Hinweis der Redaktion

Seit der letzten Anhebung des Bezugspreises sind die Versandkosten gestiegen. Der Bezugspreis muss der aktuellen Entwicklung angepasst werden. Er wird daher auf

halbjährlich 19 Euro

jährlich 38 Euro

inklusive Versandkosten festgesetzt. Mehrwertsteuer wird nicht erhoben.

Der Einzelverkauf wird für die ersten 32 Seiten auf 3,50 Euro sowie für je weitere angefangene vier Seiten auf 50 Cent zuzüglich Versandkosten festgesetzt.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Quickborn	Stellvertreterin/ Stellvertreter der Schulleiterin	A 15 Z	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266			
1.2 Elsa-Brandström-Schule	Elmshorn	Stellvertreterin/ Stellvertreter des Schulleiters	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2009. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266			

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.3 Gymnasium Wentorf	Wentorf	Stellvertreterin/ Stellvertreter des Schulleiters	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2009. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266			
2. Gesamtschule					
2.1 Toni-Jensen-Schule Integrierte Gesamtschule	Kiel	Oberstufenleiterin/ Oberstufenleiter	bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2009. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 321 Postfach 7124 24171 Kiel
		Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für die Laufbahn der Studienräte an Gymnasien			
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. 7/1998, S. 266 ff			
3. Berufsbildende Schule					
3.1 RBZ Eckener Schule Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg	Flensburg	Koordination der Schulentwicklung/ des Qualitätsmanagements, Mitwirkung im Koordinierungsteam des RBZ*)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	RBZ Eckener Schule Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg Friesische Lücke 15 24937 Flensburg

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können die speziellen Anforderungsprofile dieser Stellen beim RBZ Eckener Schule, Friesische Lücke 15 in 24937 Flensburg anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.2 Regionales Berufsbildungszentrum Steinburg	Itzehoe	Abteilungsleiter*)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Regionales Berufsbildungszentrum Steinburg Juliengardeweg 9 25524 Itzehoe
3.3 Gewerbeschule – Nahrung und Gastronomie –	Lübeck	<ul style="list-style-type: none"> – Leitung/Koordination der Vollzeit-Bildungsgänge Fachoberschule und Berufsoberschule, Fachrichtung Ernährung/Hauswirtschaft sowie der Berufsschule für Systemgastronomen – Leitung/Koordination der Lehreraus- und fortbildung sowie der Weiterentwicklung des Aus- und Fortbildungskonzeptes der Schule – Koordination der bildungsübergreifenden Fachkonferenzen – Weiterentwicklung des Bereichs Systemgastronomie (bildungsgangsübergreifend) – schulartübergreifende Aufgaben**) 	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Gewerbeschule – Nahrung und Gastronomie – Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck Parade 2 23552 Lübeck

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Regionalen Berufsbildungszentrum Steinburg, Juliengardeweg 9 in 25524 Itzehoe anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Gewerbeschule – Nahrung und Gastronomie –, Parade 2 in 23552 Lübeck anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.4 Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung	Lübeck	Leitung/Koordination der Abteilung Büro- und Serviceberufe*)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung Fischstraße 8-10 23552 Lübeck
3.5 Elly-Heuss-Knapp-Schule Regionales Berufsbildungszentrum Neumünster und Europaschule	Neumünster	2. stellvertretende Schulleiterin/ 2. stellvertretender Schulleiter**)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2009. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Elly-Heuss-Knapp-Schule Regionales Berufsbildungszentrum Neumünster und Europaschule Carlstraße 53 24534 Neumünster
3.6 Walther-Lehmkuhl-Schule Berufliche Schulen der Stadt Neumünster – Gewerbe und Technik –	Neumünster	Leitung und Koordination des Fachbereichs Berufsvorbereitung***)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Mai 2009. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Walther-Lehmkuhl-Schule Berufliche Schulen der Stadt Neumünster – Gewerbe und Technik – Roonstraße 90 24537 Neumünster

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung, Fischstraße 8-10 in 23552 Lübeck anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Carlstraße 53 in 24534 Neumünster anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

****) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Walther-Lehmkuhl-Schule, Roonstraße 90 in 24537 Neumünster anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.7 Berufliche Schule Rendsburg – Gewerbe, Technik, Landwirtschaft –	Rendsburg	Leitung/Koordination der Abteilung für Holz- und Anlagentechnik und Berufsfachschule III TA*)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule Rendsburg – Gewerbe, Technik, Landwirtschaft – Herrenstraße 30-32 24768 Rendsburg
3.8 Theodor-Litt-Schule Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	Neumünster	2. stellvertretende Schulleiterin/ 2. stellvertretender Schulleiter**)	A 15 Z	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Theodor-Litt-Schule Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AÖR Parkstraße 12-18 24534 Neumünster
3.9 Berufliche Schule des Kreises Segeberg in Norderstedt	Norderstedt	Leitung/Koordination der Abteilung für schularten- und abteilungsübergreifende Aufgaben, insbesondere Schulmarketing und Fortbildung***)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schule des Kreises Segeberg in Norderstedt Moorbekstraße 17 22846 Norderstedt

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule Rendsburg – Gewerbe, Technik, Landwirtschaft –, Herrenstraße 30-32 in 24768 Rendsburg anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Theodor-Litt-Schule, Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster AÖR in Neumünster anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule des Kreises Segeberg in Norderstedt, Moorbekstraße 17 in 22846 Norderstedt anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3.10 Berufliche Schulen Rendsburg – WiSo –	Rendsburg	Leitung/Koordination der Abteilung Wirtschaft Teilzeit 3 sowie abteilungsübergreifende Aufgaben, insbesondere Koordination WinSchool und Schulstatistik im RBZ*)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufliche Schulen Rendsburg – Wirtschaft und Sozialwirtschaft – Kieler Straße 30 24768 Rendsburg

- *) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Beruflichen Schule Rendsburg – Wirtschaft und Sozialwirtschaft –, Kieler Straße 30 in 24768 Rendsburg, anfordern. Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Grundschule Bönningstedt Kieler Straße 118 25474 Bönningstedt	Rektor/in A 13 Z 236	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grundschule – Offene Ganztagschule an drei Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) bis 16.00 Uhr – eine Sozialpädagogin – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes Kollegium – Betreuungsangebot von 7.00 bis 14.30 Uhr – Zusammenarbeit mit Hort und evangelischem Kindergarten (auf einem Gelände) – gute räumliche Ausstattung – jahrgangs- und klassenübergreifender Unterricht – breitgefächertes Förderangebot über Differenzierungsmaßnahmen (z.B. Doppelbesetzungen) – vielfältiges Schulleben – konstruktive Zusammenarbeit mit aktiver Elternschaft/Förderverein 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 11 25421 Pinneberg
1.2 Grundschule Kremperheide Dorfstraße 24 25569 Kremperheide	Schulleiter/in A 13 127	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule – gute Ausstattung mit PC-Raum, Küche, Freiarbeits- und Differenzierungsmaterialien – teilweise jahrgangsübergreifender Unterricht auf dem Weg zur Individualisierung – große Sporthalle – aktive Pause – Hausaufgabenbetreuung – breites Fächerangebot mit AGs und Projekten – enge Kooperation mit FÖZ und Kita – enge Zusammenarbeit mit Elternschaft und Förderverein 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
1.3 Grundschule Marschweg Marschweg 12 24568 Kaltenkirchen – 2. Ausschreibung –	Rektor/in A 13 Z 281	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule zentral im Stadtkern gelegen – Fachräume für Musik und Kunst/Werken – eigene Schülerbücherei – PC-Raum mit 15 Schüler- und einem Lehrerarbeitsplatz – Ausstattung aller Klassenräume mit vernetzten PCs – große Pausenhalle mit technisch gut ausgestatteter Bühne – dreiteilige Sporthalle und Stadion – gemeinsame Nutzung mit benachbarter Real-, demnächst Gemeinschaftsschule 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - präventive Schulsozialarbeit durch ausgebildete Schulpädagogen - Klasse 2000 - integrative Maßnahmen - besondere Förderung von SchülerInnen ohne Deutschkenntnisse - aktives Schulleben: Projekte, Schul- und Sportfeste usw. - Ausbildungsschule - kooperatives und engagiertes Kollegium - enge Kontakte zu Kindertagesstätten und Jugendamt - Betreute Grundschule in direkter Nachbarschaft 	
1.4 Peter-Lunding-Schule Schulstraße 21 25474 Hasloh - 2. Ausschreibung -	Rektor/in A 13 132	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Computerraum mit Internetanschluss/Werkraum/ Musikraum - Dreifeldturnhalle/Außensportplatz - Schwimmunterricht Jahrgangsstufe 2 - Schulkinderbetreuung - jahrgangsübergreifender Unterricht in der Eingangsstufe - gute Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich Prävention - enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten - großzügig gestalteter Schulhof, Spielcontainer - aktiver Schulverein - regelmäßige Schulfeiern und Projekte 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 11 25421 Pinneberg
2. Grund- und Hauptschule				
2.1 Bugenhagschule Friedrichstraße 103 24837 Schleswig - 2. Ausschreibung -	Schulleiter/in A 13 Z zurzeit 108 Grundschüler/innen ab 2009/10 zusätzlich 85 Grundschüler/innen aus der auslaufenden Dannewerkgrundschule 134 Hauptschüler/innen HS-Teil läuft aus mit dem Schuljahr 2011/12	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> - Schule im Zentrum des Stadtteils Friedrichsberg, in dem die bisherigen Grundschulen der Bugenhagschule und der Dannewerkgrundschule zum Schuljahr 2009/10 zu einer gemeinsamen Schule zusammengeführt werden sollen. Im Schuljahr 2008/09 gibt es bereits gemeinsame Klassen in Jahrgangsstufe 1 aus beiden Schuleinzugsbereichen in der Bugenhagschule. - zum Teil dreizügige Verlässliche Grundschule - zweizügige Hauptschule (bis 2012 auslaufend) - Offene Ganztagschule - Ausbildungsschule - interkulturelle Vielfalt - umfangreiche Integration 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – einsatzfreudiges und aufgeschlossenes Kollegium – enge Kooperation mit engagierter Elternschaft – schulfreundlicher Schulträger – vernetzende Stadtteiljugendarbeit – großes, weiträumiges Schulgelände mit vielen Grünflächen und naturoffenen Lernräumen – eigener Sportplatz und Kleinspielfeld mit Tartanboden – Schulhof mit überdachter Arena und Spielzonen – Betreuungs- und Ganztagsangebote in separatem Kommunikationszentrum, (ZBB-Neubau mit Mensa und Fitnessstudio) – Berufsorientierung durch Kooperationsvertrag mit sechs Firmen – Projekt NZL – eigener Schülerspielmanszug 		
2.2	Schule Nord Schützenredder 16 24837 Schleswig – 2. Ausschreibung –	Rektor/in A 13 Z zurzeit 237 Schüler/innen, davon: 179 Grund- schüler/innen 58 Haupt- schüler/innen Schuljahr 2009/ 10 voraussicht- lich 230 Schüler/ innen, davon: 190 Grund- schüler/innen 40 Haupt- schüler/innen	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule (neun Jahrganggruppen) – auslaufende einzügige Hauptschule (zurzeit drei Jahrganggruppen) – Offene Ganztagschule – aufgeschlossenes, kooperativ arbeitendes und auf Kontinuität bedachtes Kollegium – vielfältiges, aktives Schulleben – Betreuungsverein für die Grundschule (7.00 Uhr bis 15.00 Uhr) mit Angebot der Hausaufgabenbetreuung – Förderverein, der aus Spenden und Einnahmen (Photovoltaikanlage) die Schule umfassend unterstützt – großzügige Ausstattung mit Fachräumen (Werkraum, große und kleine Schulküche, Musikraum, Handarbeits- und Physikraum) – sehr gute Ausstattung im IT-Bereich mit großem und kleinem PC-Raum, W-Lan in allen Klassenräumen – sehr gute Ausstattung mit Musikgeräten – Sporthalle und Sportanlagen auf dem Schulgelände, städtische Schwimmhalle in fußläufiger Entfernung – Profil und Programm der Schule können unter www.schule-nord.schleswig.de eingesehen werden 	Schulamt des Kreises Schleswig- Flensburg Flensburger Stra- ße 7 24837 Schleswig

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Förderzentrum				
3.1 Förderschule Am Lakweg Lakweg 2-4 24568 Kaltenkirchen	Sonderschul- konrektor/in A 14 zurzeit 79 Schüler/innen und 67 integrativ	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Schule mit eigenem Bereich in einem Schulzentrum mit einer Grund- und Hauptschule (kommende Regionalschule) - individuelle präventive Maßnahmen in den Grundschulen des Einzugsgebietes - integrative Maßnahmen in vier Grundschulen und zwei Hauptschulen (Lernen und Sprache) - zum Einzugsbereich gehören elf Grund-, zwei Hauptschulen sowie eine Gemeinschaftsschule - schulfreundlicher Schulträger als Schulverband - aktives Schulleben mit regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen - intensive Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, insbesondere mit dem Kreisjugendamt - berufshinführende Maßnahmen wie Betriebspraktika und Werkstattunterricht - pädagogische „Insel“, zum Teil auch mit sozialpädagogischer Fachkraft - Sprachheilarbeit in Kindergarten und Grundschulen - Psychomotorik und therapeutisches Schwimmen - Schwimmunterricht ganzjährig in Jahrgangsstufen 5 und 6 - Fachrichtungsbeauftragte für körperliche und motorische Entwicklung - PC-Raum mit Internetanschluss - unterstützender Förderverein - Kreisfachberater für Gewaltprävention 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
3.2 Rungholtsschule Husum Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung Hermann-Tast-Straße 62 25813 Husum	Sonderschul- rektor/in A 14 Z 104 Schüler/innen davon 3 integrativ	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ - zurzeit zwölf Klassen - Integration an mehreren Grundschulen - Kooperation mit den Regelschulen im Einzugsbereich - Kooperation mit den Kindertagesstätten des Einzugsbereichs - Kooperation mit den Husumer Werkstätten - Kooperation mit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung - unterstützte Kommunikation 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Kreishaus Marktstraße 6 25813 Husum E-Mail: margrit.geissler @nordfriesland.de



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	----------------------------	-------------	-----------------------

- Teilnahme am Modellprojekt „Berufsorientierung“
- „Praxistag“ in der Werkstufe
- Entwicklung des schuleigenen Projekts „Wohnen“
- Offene Ganztagschule mit Angeboten an vier Nachmittagen
- Ausbildungsschule
- Erweiterungsbau bezogen 2007, Bausanierung 2009 beendet

4. Regionalschule

4.1	Löhmannschule Schulze-Delitzsch- Straße 2 24943 Flensburg	Konrektor/in A 13/14 280 Schüler/ innen	sofort	Aufgaben gemäß Erlass vom 18. Mai 1998 – III 4 – 0332.3 (NBI. MBWFK. Schl.-H. S. 266), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges und eigenverantwortliches Erstellen des Stundenplanes per EDV/Tabulex - selbstständige und eigenverantwortliche Planung und Durchführung der Vertretung des Ganztagsunterrichts per EDV/SV-Plan - Planung und Durchführung der gebundenen Rhythmisierungsangebote sowohl durch Lehrkräfte als auch durch Anbieter/Honorarkräfte - Organisation der Vertretung der Honorarkräfte - ständiger Kontakt zu den Honorarkräften und außerschulischen Partnern - Unterstützung der Schulleitung bei der Einrichtung der Lernwerkstätten - ODIS - Unterstützung der Schulleitung beim weiteren Aufbau der Regionalschule - Reisekostenabrechnungen 	Schulamt der Stadt Flensburg Rathausplatz 1 24937 Flensburg
4.2	Grund- und Regionalschule des Amtes Jevenstedt Neue Schulstraße 24808 Jevenstedt	Konrektor/in (stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter) A 13 Z oder A 14 Z (je nach Laufbahn) 800 Schüler/ innen	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> - Schule an zwei Standorten Jevenstedt und Westerrönfeld - sechszügige Verlässliche Grundschule, zwei- bis dreizügige Hauptschule (Jahrgangsstufe 6 bis 9) und dreizügige Regionalschule im Aufbau (derzeit Jahrgangsstufe 5) - gute räumliche Ausstattung an beiden Standorten mit Werkraum, Schulküche, Physik- und Computerraum, große Turnhalle 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - großzügiges Spiel- und Außen- gelände - in Teams arbeitendes, aufge- schlossenes Kollegium - aktives Schulleben, Projekte, Sport- und Schulfeste - Betreute Grundschule an beiden Standorten - schulfreundlicher Schulträger 	
5. Gemeinschaftsschule				
5.1	<p>Grund- und Gemein- schaftsschule St. Lorenz Nord Marquardplatz 7 23554 Lübeck</p> <p>stellvertretende Schulleiterin/ stellvertre- tender Schul- leiter</p> <p>bei Vorliegen der laubahn- rechtlichen Vor- aussetzungen max. Bes.Gr. A 15</p> <p>Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähig- ung Gymna- sium, Real-, Grund- und Hauptschule</p> <p>815 Schüler/ innen</p>	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> - vier- oder fünfzügige Gemein- schaftsschule in zwei ausein- ander liegenden Gebäuden ab 1. August 2009 - engagiertes Kollegium mit rund 50 Lehrkräften - Offene Ganztagschule im Aufbau - Ausbildungsschule - Schulverein, Schülerbibliothek, Klassenfahrten - Fachräume für Biologie, Physik, Erdkunde, Technik, Chemie, Kunst, Musik, Textil- lehre, Haushaltslehre, Infor- matik und Medien - zwei Betriebspraktika Jahr- gangsstufe 8 und 9 - Inselmaßnahme für St. Lorenz Nord - intensive Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Institutionen (u.a. Wirtschaft, Jugendamt, Kirche, Theater, Sportverein) - vielfältiges und aktives Schul- leben (u.a. Projektwoche, Schulfeste, Sponsorenlauf, Sportwettbewerbe) - Arbeitsgemeinschaften (u.a. Rudern, Tischtennis, Fußball, Chor, Instrumental, Theater, Schülerzeitung) - breites WPK-Angebot (auch an der auslaufenden Hauptschule) - Gewaltprävention – Bei Stopp ist Schluss! - Streitschlichter 	<p>Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 311 Postfach 7124 24171 Kiel</p>

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5.2 Grund- und Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg in Rendsburg	stellvertreterender Schulleiter/stellvertretende Schulleiterin bis zu A 15 Die Stelle kann mit einer Lehrkraft der Lehrbefähigung Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule besetzt werden. Die Besetzung erfolgt laufbahnbezogen. 782 Schüler/innen, davon 294 Grundschüler/innen 89 Gemeinschaftsschüler/innen 399 Hauptschüler/innen siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 Seite 266	Aufgabenübertragung zum 1. August 2009. Auf die Erprobungszeit gem. § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und hausrechtsrechtlichen Voraussetzungen.	– Gemeinschaftsschule seit dem 1. August 2008 – Schule an zwei Standorten (Altstadt und Rotenhof) – vier- bis fünfzügige auslaufende Hauptschule – je eine FLEX-Klasse in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 – Europaschule (zahlreiche Partnerschaften in Europa, regelmäßige Teilnahme an Comenius-Projekten) – Ausbildungsschule – DaZ-Zentrum – Offene Ganztagschule mit Mittagessen – Betreute Grundschule von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 335 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5.3 Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil des Schulverbandes Hanerau-Hademarschen und Todenbüttel	Stellvertretender Schulleiter/stellvertretende Schulleiterin bis zu A 15 Z Die Stelle kann mit einer Lehrkraft der Lehrbefähigung Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule oder Sonderschule besetzt werden. Die Besoldung erfolgt laufbahnbezogen. 1.248 Schüler/innen, davon 503 Grundschüler/innen 97 Gemeinschaftsschüler/innen 161 Hauptschüler/innen 487 Realschüler/innen (einschließlich Integrationsmaßnahmen) siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 Seite 266	Aufgabenübertragung zum 1. August 2009. Auf die Erprobungszeit gem. § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und hausrechtsrechtlichen Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule seit dem 1. August 2008 - Schule an zwei Standorten (Hanerau-Hademarschen und Todenbüttel) - Grundschulteile an beiden Standorten - auslaufende Haupt- und Realschulteile an beiden Standorten - eigener Förderzentrumsteil - Teilnahme am Projekt „Lernkompetenz fördern“ - Ausbildungsschule - Offene Ganztagschule ab 1. August 2009 	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 335 Postfach 71 24 24171 Kiel

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
5.4 Bruno-Lorenzen-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Schleswig in Schleswig	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter bei Vorliegen der laufbahn- rechtlichen Vor- aussetzungen max. Bes. Gr. A 15 Bewerberinnen/ Bewerber mit Lehrbefähigung Gymnasium, Realschule, Grund- und Hauptschule 643 Schüler/ innen	1. August 2009	<ul style="list-style-type: none"> - vierzügige Gemeinschaftsschule ab 1. August 2009 in zentraler Lage Schleswig - 24 Realschulklassen auslaufend bis 2014 - Offene Ganztagschule im Entstehen - sanierter Fachraumtrakt, Erweiterungsbau mit Mensa zum Schuljahresbeginn 2009/10 fertig gestellt - gute Ausstattung mit Medien, Fachräumen (zwei PC-Räume) und Sportstätten - intensive Zusammenarbeit mit Elternschaft, Schulträger und Kooperationspartnern - engagiertes, auf kontinuierliche Bildung und Erziehung bedachtes Lehrerkollegium (zurzeit 34 Realschullehrkräfte + 5 RLA) - Unterricht durch Lehrkräfte aller Schularten beabsichtigt - klassen-, projekt- und kursbezogene Vorhaben unter den Aspekten der Völkerverständigung, Erlebnispädagogik, der Einbeziehung außerschulischer Lernorte und des ganzheitlichen Lernens - bewusste Förderung der musischen, ästhetischen, technischen und sportlichen Fähigkeiten der Schüler/innen - Bläserklassen in den Jahrgangsstufen 5 bis 7, Kanu-AG mit Bootshaus - reichhaltiges WPK-Angebot - vielfältiges, aktives Schulleben - Schülerschulung zu Verkehrshelfern, Busengeln, Konfliktlotsen, Schulsanitätern - Ausbildungsschule für die 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung - Homepage: www.bruno-lorenzen-schule.de.vu - Entwurf des Gemeinschaftsschulkonzepts in der Schule erhältlich <p>Aufgabenprofil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters im Bedarfsfall - dauerhafte selbstständige Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben zur Sicherstellung des Schulbetriebes - ständige Optimierung organisatorischer Abläufe 	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein III 331 Postfach 7124 24171 Kiel



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
--------	--	----------------------------	-------------	-----------------------

- Mitwirkung bei der Personalentwicklung und -planung, der schulinternen Lehrerfortbildung und Praktikantenbetreuung
- PC-gestützte Erstellung von Stundenplänen, Aufsichtsplänen, Raumplänen, Vertretungsplänen, Prüfungsplänen u.a.
- Koordinierung und Organisation von schulischen Veranstaltungen
- Anwendung und Betreuung schulinterner Verfahren zur Datenverarbeitung
- Mitarbeit in der Haushaltsbewirtschaftung und Inventarverwaltung sowie bei der allgemeinen Schulstatistik
- Erfassung von Unterrichtsausfall sowie der Mehrarbeit und Abwesenheit von Lehrkräften, statistische Auswertung und Meldung an die Schulaufsicht
- Mitwirkung bei schulischen Dokumentationen
- Kontaktgestaltung zum Schulträger in organisatorischen Fragen

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schülern angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 39 Abs. 2 Satz 3 SchulG nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle / Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) werden die Schulleiterwahlvorschläge mit dem Hauptpersonalrat (Lehrer) erörtert, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Abs. 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Abs. 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Abs. 4 MBG Schl.-H. wird hiermit hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen mit einer Besoldungsgruppe unterhalb A 16 werden in der Regel für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 20 a LBG). Schulleiterstellen mit der Besoldungsgruppe A 16 werden für fünf Jahre im Beamtenverhältnis auf Zeit vergeben (§ 20 b LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektorenstellen für Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen erfolgt zum angegebenen Termin. Auf die Erprobungszeit gem. § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Hinweis des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH):

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH werden jeweils freitags (wöchentlich) im Internet veröffentlicht unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung

In der Stadt Neumünster und den Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Ostholstein sowie in Nordschleswig sind zum 1. August 2009

die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

vom Ministerium für Bildung und Frauen neu zu berufen. Wiederberufungen sind möglich. Die Berufungen erfolgen für zwei Schuljahre. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten sind bis zum 2. Juni 2009 an das jeweilige Schulamt des Kreises/der kreisfreien Stadt zu richten.

Die Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen die Schulaufsichtsbehörden und Schulen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben; sie unterstehen der Fachaufsicht des Schulamtes.

Zu den Aufgaben der Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater im Rahmen der Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören insbesondere

- Unterstützung der Schulen bei der Erfüllung ihres Auftrages, in den jungen Menschen die Bereitschaft zu wecken, „an der Erhaltung der Lebensgrundlage von Pflanzen, Tieren und Menschen mitzuwirken“ (§ 4 Abs. 3 SchulG)

- Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, der Schulleitungen und Schulaufsicht
- Kooperation mit Schulträgern, Elternbeiräten, Schülervertretungen, Umwelt- und Naturschutzverbänden, entwicklungspolitischen Initiativen sowie weiteren außerschulischen Bildungspartnern
- Planung und Durchführung schulischer sowie schul- und schulartübergreifender Veranstaltungen und Projekte
- Teilnahme an und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen
- Beratung und Einwerbung von „Zukunftsschulen SH, Heute etwas für morgen bewegen“
- Beratung und Unterstützung von Schulen bei der Verankerung des Ziels der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Schulentwicklung, in Schulprogrammen und Schulportraits
- Unterstützung der Bildung von Netzwerken
Soweit im Einzelfall ausschließlich Bewerbungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Schulamtes vorliegen, unterbreitet dieses dem Ministerium für Bildung und Frauen eine abschließend mit dem Bezirkpersonalrat (BPR) abgestimmte Empfehlung für die Berufung. Liegen auch Bewerbungen aus anderen Schularten vor, leitet das Schulamt seine begründete Empfehlung ohne Beteiligung des BPR an das Ministerium weiter. Von dort wird dann im weiteren Verfahren der HPR (L) beteiligt.
Für die Tätigkeit als Kreisfachberaterin oder Kreisfachberater für Natur- und Umwelterziehung/Bildung für nachhaltige Entwicklung werden von den Schülern

Ausgleichsstunden in einem Rahmen von mindestens drei Wochenstunden gewährt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung ist zudem gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Christian-Albrechts-Universität

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Englischen Seminar zum 1. August 2009

eine halbe Stelle einer Studienrätin/ eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13/A 14)

wieder zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich. Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Zu den Aufgaben gehören fachdidaktische Lehrveranstaltungen (Unterrichtsgegenstände, Unterrichtsmethoden, Schulung einzelner Fertigkeiten im Unterricht usw.) und Mitarbeit bei der Betreuung der Studierenden in den schulpraktischen Studien. Die Lehrverpflichtung nach LVVO beträgt zurzeit bei einer halben Stelle acht Semesterwochenstunden.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an: Prof. Dr. Renate Haas, Englisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel. Bei Rückfragen: Telefon 0431 8802244.

An der Technischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind im Institut für Informatik zum 1. August 2009

zwei halbe Stellen einer Studienrätin/ eines Studienrates im Hochschuldienst (A 13/A 14)

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten

Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterbildung ist gegeben. Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung von fachdidaktischen Studien mit der Schulpraxis hergestellt werden.

Zu den Aufgaben gehören selbstständige Forschungsarbeiten in der Fachdidaktik der Informatik und begleitende empirische Studien an Schulen. Die Lehrverpflichtung beträgt bei jeder der beiden halben Stellen zwei Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium im Fach Informatik oder entsprechende Schulpraxis sowie besonderes Interesse an fachdidaktischen Fragestellungen der Informatik.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an: Prof. Dr. Thomas Wilke, Institut für Informatik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel. Bei Rückfragen: Telefon 0431 880-7511.

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle für eine Schulleiterin oder einen Schulleiter ist zu besetzen

Colégio Visconde de Porto Seguro 2 in Valinhos, Brasilien

Besetzungsdatum: 02.01.2010
Bewerbungsende: 30.04.2009

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 2.401

Zentrale Deutschprüfung zum Schulabschluss
Deutsches Sprachdiplom I und II der KMK
Sekundarabschluss des Landes mit nat. HZB
Einführung der Deutschen-Internationalen Abiturprüfung (DiAP)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes. Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L, Tarifgebiet Ost

Gute Portugiesischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) im Bildungsministerium zu senden (Ministerium für Bildung und Frauen, Wolfgang Baier, III 322, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel).

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung). Eine Vermittlung ist nur möglich, wenn ein Versorgungszuschlag nicht erhoben wird.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Bundeslandes.

Hochgebirgsklinik Davos

Die Hochgebirgsklinik Davos ist eine hochspezialisierte Akut- und Rehabilitationsklinik zur Behandlung von allergischen und nicht-allergischen Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, der Haut und der Augen. Gemeinsam mit dem Nederlands Asthma Centrum Davos, das ebenfalls unter ihrem Dach arbeitet, betreibt die Klinik das Europäische Zentrum für Allergie und

Asthma Davos (EACD), in dem die Forschungsaktivitäten beider Kliniken gebündelt sind. Eine enge Assoziation besteht mit dem Schweizer Institut für Allergie und Asthma Forschung Davos (SIAF). Die Klinik ist international ausgerichtet. Träger ist die Stiftung Deutsche Hochgebirgsklinik.

Die Hochgebirgsklinik Davos sucht für die Deutsche Schule Davos an ihrer Allergieklinik – Zentrum für Kinder und Jugendliche für das Schuljahr 2009/10 mit Dienstantritt am 1. September 2009

eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen.

Die Stelle kann auch von zwei Lehrkräften gemeinsam besetzt werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen im Dienste des Landes stehen. Die Besetzung erfolgt im Wege einer Beurlaubung ohne Bezüge und dient öffentlichen Belangen.

Wir hoffen auf eine Kollegin/einen Kollegen, die/der

- über umfassende Unterrichtserfahrungen in der Eingangsstufe bzw. den Klassen 1 bis 3 verfügt
- ein hohes Maß an Sensibilität, Empathie und Eigenverantwortlichkeit mitbringt
- möglichst schon an einer Krankenhausschule tätig war
- über Unterrichts- und Beratungskompetenzen bei LRS und ADHS verfügt
- eine hohe Flexibilität, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft mitbringt

Die Deutsche Schule Davos ist in einem eigens zu diesem Zweck errichteten Gebäude untergebracht und optimal ausgestattet. Zurzeit unterrichten sieben Lehrkräfte unterschiedlicher Lehrbefähigungen Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen, Schularten und Bundesländer.

Grundlage für die schulische Betreuung sind individuelle Arbeitspläne der Heimatschulen.

Wir bieten:

- einen interessanten Arbeitsplatz an einer renommierten, traditionsreichen Fachklinik
- optimale Arbeitsbedingungen in einem kleinen Team
- Gehalt gemäß Besoldung in Deutschland + Zulage (Kaufkraftausgleich und Beihilfeersatz)
- Ferien entsprechend der Ferienregelung in Baden-Württemberg
- Vertragsdauer von zwei Jahren mit der Möglichkeit einer Verlängerung

Weitere Informationen zur Deutschen Schule Davos im Internet unter www.dsdavos.ch, E-Mail-Anfragen an SoR Klaus Buck unter schulleitung@hgk.ch

Bewerbungen sind bis zum 30. April 2009 zu richten an: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, III 315, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

